

in die alte Kirche gingen alle Könige und Königinnen Dänemarks Hand in Hand, alle mit der goldenen Krone; und die Orgel spielte und die Quellen rieselten.

Klein Tufchen sah Alles, hörte Alles. „Vergiß die Stände nicht!“ sagte König Hroar.*)

Auf einmal war Alles wieder fort; ja, wohin? Es war ihm gerade, als ob man ein Blatt in einem Buche umwende.

Und nun stand da eine alte Bauerfrau, die kam aus Soröe**), wo das Gras auf dem Markte wächst; sie hatte eine graue Leinwand-schürze über Kopf und Rücken hängen, die war so naß — es mußte wohl geregnet haben.

„Ja, das hat es!“ sagte sie, und nun mußte sie viel Hübsches aus Holberg's Komödien und von Waldemar und Absalon.

Aber auf einmal froch sie zusammen und wackelte mit dem Kopfe, als ob sie springen wollte. „Roar!“ sagte sie, „es ist naß, es ist naß; es ist so behaglich todtenstill in Soröe!“ Nun war sie mit einem Male ein Frosch: „Roar!“ und dann war sie wieder die alte Frau.

„Man muß sich nach dem Wetter kleiden,“ sagte sie. „Es ist naß, es ist naß! Meine Stadt ist gerade wie eine Flasche; beim Pfropfen kommt man hinein, beim Pfropfen muß man wieder heraus; Früher hatte ich die herrlichsten Fische und jetzt habe ich frische,

*) Roeskilde (Roesquelle, fälschlich Rothschild genannt), einst Dänemarks Hauptstadt. Die Stadt hat ihren Namen von dem König Hroar und den vielen Quellen der Umgegend. In dem schönen Dom liegen die meisten Könige und Königinnen von Dänemark begraben. In Roeskilde versammeln sich auch die dänischen Stände.

**) Soröe, ein sehr stilles Städtchen in schöner Lage, umgeben von Wäldern und Seen. Dänemarks Molière, Holberg, stiftete hier eine Ritterakademie. Die Dichter Hauch und Ingemann waren hier als Professoren angestellt.